

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet V 2.1 „Stahlindustrie, Raffinerien, fachliche Datenkonzeptionen und zentrale Datenqualitätssicherung“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir suchen eine veränderungsfreudige Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom):

weiter Kompetenzen/Kenntnisse:

- Erfahrungen in der Leitung von Fach-IT-Projekten sowie bei der Einführung und Betreuung komplexer Fach-IT-Anwendungen inkl. der ausgeprägten Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und zur Durchführung von Koordinierungsaufgaben bei divergierenden Interessen und Anforderungen
 - in gleicher Weise stark ausgeprägte interdisziplinäre Kommunikationsfähigkeiten und Handlungskompetenzen für die ziel- und lösungsorientierte Anforderungserhebung
 - gute Kommunikationsfähigkeiten mit einem sehr guten mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen in Deutsch
 - logisches Denkvermögen, ausgeprägte Fähigkeit zu abstrahieren und zu generalisieren
- wünschenswert sind zudem:
- Berufserfahrungen im Projektmanagement, insbesondere im agilen Projektmanagement
 - Berufserfahrungen in der Datenstrukturanalyse und auf dem Gebiet der Datenqualitätssicherung
 - Erfahrungen in der Betreuung von IT-Anwender*innen, sowie Vollzugserfahrung in der öffentlichen Verwaltung des Bundes

Wir ermutigen Berufseinsteiger*innen ausdrücklich zur Bewerbung. Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Daher laden wir qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das erwartet Sie:

Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im UBA hat ihren Dienstsitz in Berlin und ist nach dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) die zuständige nationale Behörde zur Administration der vielfachen Aufgaben zum EU-Emissionshandel. Die DEHSt ist darüber hinaus jetzt auch mit dem Vollzug des Gesetzes über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen (BEHG) und der Umsetzung dieses neuen Klimaschutzinstrumentes in Deutschland beauftragt.

Die Vollzugsaufgaben zum nationalen Emissionshandel werden wie zu dem EU-Emissionshandel durch einen vollständig elektronischen Geschäftsprozessablauf unterstützt werden. Die Datenerfassung für den Vollzug des Emissionshandels erfolgt internetbasiert über das von der DEHSt zur Verfügung gestellte Formularmanagementsystem (<http://www.dehst.de/>). Die behördeninterne Bearbeitung der Daten wird in einer komplexen Datenbankumgebung durchgeführt.

Das **Aufgabengebiet** der ausgeschriebenen Stelle erstreckt sich zunächst vor allem auf den Aufbau zum Vollzug für den nationalen Emissionshandel und umfasst folgende Schwerpunkte:

- fachliche Planung, Neukonzeption, Neuaufbau und Weiterentwicklung der Fach-IT-Anwendungen der DEHSt zum rechtssicheren Vollzug des nationalen Zertifikatehandels (d.h. zur Datenerfassung, Datenbearbeitung, zentralen Datenqualitätssicherung, Datenauswertung sowie Berichts- und Bescheiderstellung unter Berücksichtigung der Rechtsgrundlagen, der verwaltungsverfahrenstechnischen Vorgaben, der ingenieurwissenschaftlichen Anforderungen, der IT-technischen Spezifikationen und nutzungs-ergonomischen Bedarfe)
- fachliche Betreuung der o.g. Fachanwendungen zur Datenerfassung, -bearbeitung und -auswertung im Dauerbetrieb inklusive Fehlerbehebungen; Konzeption und Durchführung von Tests und Schulungen
- fachliche Betreuung der Anwender*innen der o.g. Fach-IT-Anwendungen inklusive Schulungen

Freuen Sie sich bereits jetzt auf:

- die Flexibilität eines modernen Arbeitsplatzes – Möglichkeit der mobilen Arbeit, Gleitzeit, Teilzeitmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Gestaltungsspielraum und gesellschaftsrelevante Verantwortung – interdisziplinäre Zusammenarbeit in zukunftsorientierten Aufgabenbereichen im Umfeld der sozial-ökonomischen Transformation und Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Digitalisierung
- die Sicherheit des öffentlichen Dienstes – krisensicherer Arbeitsplatz, tarifvertraglich geregeltes Entgelt inklusive Leistungsentgelt/ Altersvorsorge/ Jahressonderzahlung
- gegebenenfalls Möglichkeit der Verbeamtung
- ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld – in einer offenen, kommunikativen und diversitätsgeprägten Arbeitskultur mit flachen Hierarchien
- persönliches Wachstum – vielfältige persönliche und fachliche Fortbildungsoptionen

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet West).

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Ihr persönliches Entgelt kann abhängig von Ihrer beruflichen Vorerfahrung über dem Eingangsentgelt der o.g. Entgeltgruppe liegen. In Abhängigkeit von der Qualifikation und Bewerbungssituation kann eine übertarifliche Vorweggewährung von Stufen sowie eine zusätzliche befristete Fachkräftezulage in Betracht kommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Sie!

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe der Kenn-Nr.: 44/V/21

und beachten Sie die Bewerbungsfrist von 16.11.2021 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen: Frau Heike Leonhardt unter 030/8903-5110.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung